

Interpellation SP-Fraktion:**«Swissprinters: Sicherung von qualifizierten und produktiven Arbeitsplätzen**

Die Firma swissprinters produziert am Standort St.Gallen mit etwa 170 Mitarbeitenden hochwertige Produkte und ist gemäss übereinstimmenden Aussagen gut ausgelastet, gearbeitet wird rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb. Trotzdem soll der Standort St.Gallen aufgegeben werden. Gespräche zwischen den Sozialpartnern für neue Lösungen, die mindestens einen Teil der Arbeitsplätze sichern könnten, scheiterten bisher. Am 30. November 2011 organisierten die Mitarbeitenden einen Warnstreik.

Die Ausgangslage, hochwertige, produktive Arbeitsplätze – gute Auslastung – Unternehmensgewinne und trotzdem Abbau, ist in den letzten Monaten auch andernorts anzutreffen. Dabei gibt es erhebliche Unterschiede in den Reaktionen der Politik und der Standortkantone. So stellten sich beispielsweise im Kanton Waadt alle Parteien, die Kantonsregierung und die Bevölkerung gegen die Absicht von Novartis, einen Standort im Kanton zu schliessen. Sie machen dies mit Erfolg und sichern damit wichtige Arbeitsplätze.

Wir stellen im Falle swissprinters fest, dass sich ausschliesslich die Gewerkschaften mit konkreten Vorschlägen für den Erhalt der Arbeitsplätze einsetzten. Die Regierung beschränkte sich bislang darauf, die in Aussicht stehenden Arbeitslosigkeiten zu verwalten.

Wir danken der Regierung in diesem Zusammenhang für die rasche Beantwortung folgender Frage:

Was unternahm und unternimmt die Regierung konkret, damit Arbeitsplätze von swissprinters erhalten bleiben und ein sehr konkurrenzfähiger Betrieb im Kanton St.Gallen bleibt? »

30. November 2011

SP-Fraktion